

Liebe Chemnitzer!

wie lange werden wir noch mit den Corona-Einschränkungen leben müssen? Seit Sonntagabend wissen wir es. Mindestens zehn Jahre. Diese Zeitspanne verkündete Gesundheits- und „Angst“-Minister Karl Lauterbach in der ARD.



Stefan Pahlitzsch und Falk Heiligenschmidt (v.l.) beim Demo-Spaziergang. Foto: AfD

Blicken wir auf unsere Straßen. Meist montags und samstags demonstrieren tausende Menschen in unserer Stadt gegen das Corona-Regime. Auch unser Kreisverband beteiligt sich an den Aktionen. Nico Köhler, Vorsitzender des Kreisverbandes: „Da das Demonstrationsrecht stark eingeschränkt war, griff man auf Spaziergänge zurück. Vor allem die beschlossene Impfpflicht setzte dem Ganzen die 'Krone' auf. Viele waren selbst betroffen oder solidarisierten

sich mit den Menschen in Gesundheit und Pflege. Ebenso steht die allgemeine Impfpflicht im Raum. Die Menschen kämpfen für ihr Recht auf körperliche Unversehrtheit und Selbstbestimmung.“

Auch die Jugendorganisation der AfD, die „Junge Alternative“, engagiert sich auf der Straße. Lennard Scharpe, Vorsitzender der JA Chemnitz-Erzgebirge, sagt: „Wir möchten den Chemnitzern zeigen, dass auch aus den Parlamenten heraus für die Anliegen der Bürger gekämpft wird. Es ist wichtig, den Regierenden zu zeigen, dass wir, die freiheitsliebenden Menschen, die rote Linie sind.“

Zur bisher größten Chemnitzer Demonstration versammelten sich mehr als 5.000 Menschen, montags liegen die Zahlen in ganz Sachsen teilweise bei rund 100.000 Teilnehmern. Sachsens AfD-Chef Jörg Urban stellte fest: „Die Menschen haben die Nase voll von der zerstörerischen Corona-Politik. Die Politiker in Schweden, Polen, England... sind nicht dümmer als Herr Lauterbach oder Frau Köpping (sächsische Gesundheitsministerin, d. Red.). Auch in diesen Ländern begegnet man Corona mit Vorsicht und Augenmaß. Aber man versucht auch, so wenig Schaden wie möglich bei den Menschen und bei der Wirtschaft anzurichten. Weil das die säch-

sische Regierung nicht tut, werden die Bürger auch weiterhin ihre Ablehnung auf der Straße zum Ausdruck bringen.“

Zwar wird aktuell über „Lockerungen“ ab dem 4. März gesprochen – aber was ist an Maskenpflicht in vielen Bereichen, 3G-Regeln in der Gastronomie sowie Großveranstaltungen mit 2G „locker“? Die Umsetzung der Impfpflicht in Gesundheit und Pflege ist nur aufgeschoben. Die allgemeine Impfpflicht wird für den 1. Oktober 2022 vorbereitet. Alles, was derzeit als „Lockerung“ verkündet wird, ist lediglich Sand in den Augen der Menschen. Umso wichtiger ist es also, den Druck aufrechtzuerhalten.



Unterstützung der Montagsproteste: Die „Junge Alternative“ und die Stadträte Nico Köhler, Falk Müller und Dr. Volker Dringenberg (v.l.). Foto: AfD

Hallo Chemnitz,

na, wann haben Sie das letzte Mal auf dem Sofa die Decke rausgeholt statt die Heizung eine Stufe höher zu drehen? Viele Menschen werden sich künftig für die textile Variante entscheiden – und den Gang zum Heizkörper genauso scheuen wie der sprichwörtliche Teufel das Weihwasser.

Die grüne Ideologie-Politik kostet Geld. Nicht das Geld derer, welche diesen Wahnsinn vorantreiben. Nein, es ist das Geld der normalen Bürger. Vor allem einkommensschwache Haushalte müssen heute schon rund zehn Prozent

ihrer Geldes nur für Heizung, Strom und Wasser ausgeben. Die AfD hat vor diesen Zuständen schon lange gewarnt, für klimaneutrale Alternativen wie die Kernkraft gekämpft und existenzbedrohendem Pokern mit der Karte „Erneuerbare Energien“ gewarnt.

Seit Mitte 2021 haben knapp 500 Gasversorger und rund 200 regionale Stromanbieter ihre Preise erhöht oder eine Erhöhung angekündigt. Wenn Finanzminister Christian Lindner (FDP) stolz als Ersparnis die Abschaffung der EEG-Umlage verkündet, ist das eine Nebelkerze: Da gleichzeitig der CO2-Preis steigt, werden Erdgas, Benzin und Diesel immer teurer. Die 2-Euro-Marke pro Liter Benzin wurde bereits einige Male

geknackt. Wie sieht die Lösung aus? Nur eine starke Opposition, welche perspektivisch auch auf Landesebene in Verantwortung kommt, kann diesen Trend hin zum teuren Öko-Wahnsinn noch drehen. Da sind schon die Landrats- und Bürgermeisterwahlen in ganz Sachsen wichtig in diesem Jahr, bevor 2024 die Landtagswahlen anstehen, ebenso die Wahlen für den Chemnitzer Stadtrat. Damit sich was ändert, brauchen wir aber Ihre Unterstützung. Informationen dazu finden Sie auf Seite 4.

Ronny Licht
verantwortlicher
Redakteur



Aktuelles aus dem Chemnitzer Stadtrat



Immer wieder wird die „Absender-Politik“ der Altparteien deutlich, auch im Chemnitzer Stadtrat. Sobald der Absender „AfD“ heißt, ist die Sache egal – es wird abgelehnt. Das hält die Fraktion aber nicht davon ab, weiter mit guten Ideen zu überzeugen. An dieser Stelle möchten wir einen kurzen Überblick über Anträge aus den vergangenen Wochen bieten.

So setzte sich die blaue Fraktion für einen Mindestabstand von 1.000 Metern beim Bau von neuen Windrädern zu Wohnhäusern ein. Nach dem Tod des „Alltags-Gestalters“ Karl Clauss Diemel sollen eine Straße oder ein Platz nach ihm benannt werden. Bei der Erhöhung der Müllgebühren soll die Steigerung auf fünf Prozent jährlich gedeckelt werden, um Kos-

tenexplosionen mit teilweise 30 Prozent - wie aktuell geplant - zu verhindern. Hier gab es einen Erfolg: Die Stadt Chemnitz überarbeitet derzeit die neuen Gebühren. Ein Antrag unserer Fraktion auf La-desäulen für E-Bikes wurde abgelehnt.

Aktuell stehen zwei Forderungen unserer Fraktion in der Diskussion: Ein Beschlussantrag für den Stadtrat am 16. März fordert den Oberbürgermeister auf, a) dauerhaft über die Situation in den Pflegeheimen und Krankenhäusern zu berichten sowie b) die dort angeordnete Impfpflicht nicht umsetzen zu lassen. Außerdem soll er sich, da das Impfpflichtgesetz auf Bundesebene abgeschafft werden kann, an den entsprechenden Stellen für die Abschaffung einsetzen. Ein weiterer Punkt: Der städtische Veranstalter C3 hat Finanzprobleme. Um aber beliebte Spektakel wie das „Hutfestival“ zu sichern, sollen 175.000 Euro zusätzlich an die C3 ausgezahlt werden.

Neuer Vorstand für die „Junge Alternative“

Die Junge Alternative Chemnitz-Erzgebirge hat sich neu aufgestellt: So konnte die regionale AfD-Jugendorganisation Ende letzten Jahres einen neuen Kreisvorstand wählen. Weiter geht es nun unter Leitung von Lennard Scharpe, der dabei von Manuel aus Chemnitz und Eric aus dem Erzgebirge unterstützt wird. Als Jugendorganisation ist für die Junge Alternative vor allem wichtig, dass Poli-

tik weitaus mehr ist als Bürokratie, Parlamentsarbeit und Tagespolitik. Es geht um grundsätzliche Veränderungen, um eine patriotische Gegenkultur, die heimatverbundene Jugendliche zusammenbringt und politische Veränderung bewirkt.

Weitere Informationen gibt es auf der Instagram-Seite@JA.Chemnitz.Erzgebirge oder unter www.ja-sachsen.de



Der neugewählte Vorstand der „Jungen Alternative“ rund um Lennard Scharpe (3.v.l.). Foto: JA Chemnitz-Erzgebirge

Nullrunde für Steinmeier

Als einer der Delegierten zur 17. Bundesversammlung war unser Landtagsabgeordneter Dr. Volker Dringenberg vergangenen Sonntag in Berlin zur Wahl des Bundespräsidenten anwesend. Bereits im Vorfeld hatte Dr. Dringenberg angekündigt: „Meine Anwesenheit wird für Steinmeier zur Nullrunde. Dringenberg: „Der Bundespräsident soll Menschen zusammenführen sowie parteineutral agieren. Ein Mann, der seit Jahren dermaßen einseitig und populistisch gegen eine einzige Partei, gegen die AfD, arbeitet, ist es nicht würdig, dieses hohe Amt zu vertreten.“ Die Stimme aus Chemnitz ging an den von der AfD nominierten Kandidaten Max Otte. Leider chancenlos, da sich die Altparteien unisono auf den SPD-Mann Frank-Walter Steinmeier geeinigt hatten, der jetzt weitere fünf Jahre Bundespräsident sein darf.



Dr. Volker Dringenberg in Berlin, mit Blick auf den Reichstag. Foto: AfD

AfD macht „Stadtratio“

Seit 2021 hat die Stadtratsfraktion ein neues Medium entwickelt, um die Chemnitzer über die politische Arbeit und aktuelle Themen zu informieren. Das „Stadtratio“ ist ein Podcast, in welchem Moderator Ronny Licht Gäste zu verschiedenen Themen begrüßt.

Drei Folgen sind bereits „im Kasten“ und online abrufbar. Die nächste Folge ist für den Monat März geplant.

Hören Sie einfach mal rein!
www.afd-chemnitz.de/podcast
www.afdfraktionchemnitz.de

www.afdfraktionchemnitz.de



Chemnitz ist zwar nicht direkt im Bundestag vertreten, dafür gehören jetzt engagierte Politiker aus dem Umland der neun AfD-Fraktion an. Einer von ihnen ist Thomas Dietz, welcher das Direktmandat im Erzgebirge gewann. Er und weitere Vertreter berichten an dieser Stelle aus dem Bundestag.

Im Epizentrum des Wahnsinns

Für mich war das Pflaster „Bundestag“ nichts gänzlich Neues. Als Wahlkreismitarbeiter hatte ich in den letzten 4 Jahren bereits die Gelegenheit, erste Einblicke zu erhalten. Die ersten Tage in Berlin vergingen mit Eigenorganisation und sehr langen Fraktionssitzungen wie im Fluge. Neue Mitarbeiter waren schnell gefunden, das Wahlkreisbüro ist ebenfalls besetzt. Die Stimmung in der Landesgruppe Sachsen ist sehr harmonisch – das ist im Alltag sehr wichtig. Denn die äußeren Umstände sind alles andere als angenehm.



Thomas Dietz ist neuer Bundestagsabgeordneter in Berlin. Foto: AfD

Die Kollegen anderer Parteien der sächsischen Wahlkreise (mit den denen ich z.T. noch auf Wahlforen zur Bundestagswahl präsent war) scheinen Schwierigkeiten mit der Wiedererkennung meiner Person im Bundestag zu haben.

Die Parlamentarier der Blockparteien im Bundestag verhalten sich in der Mehrheit wie halbwüchsige Kinder, die ununter-

brochen bestrebt sind, eine bestimmte Minderheit in der Klasse auszugrenzen und diese an der Ausübung ihrer Rechte zu hindern. Darin sind sich praktisch alle einig. Besonders deutlich wurde dies bei der Wahl der Ausschussvorsitzenden. Der AfD stehen drei Vorsitze zu, die üblicherweise bei der konstituierenden Sitzung nach Vorschlag der Fraktion bestimmt werden. Die übrigen Parteien verwehren uns jedoch dieses Recht, beantragen geheime Wahl, um unsere Kandidaten dann durchfallen zu lassen. Drei Ausschussvorsitzende sind deshalb noch nicht gewählt, darunter der Gesundheitsausschuss, in dem ich ordentliches Mitglied bin. Stellvertretend sitze ich dem Ausschuss Bauen und Wohnen bei.

Die Bundestagsverwaltung arbeitet jedoch vollkommen korrekt und überparteilich. Die Mitarbeiter sind freundlich und unterstützen die Abgeordneten unabhängig von deren Parteizugehörigkeit.

Allgemein überschattet der Corona-Wahnsinn die gesamte Arbeit im Deutschen Bundestag vollkommen: War die Situation nach dem von Corona freien Sommer noch recht entspannt, drehte der gesamte Politikbetrieb in Berlin spätestens mit Planung und Verabschiedung der Impfpflicht im Gesundheitswesen komplett frei.

Die Büros des Bundestagsdirektors und das der Bundestagspräsidentin verkünden jede Woche weitere Verschärfungen der Vorschriften, auch im Reichstag. Besonders deutlich wurde das bei der Verordnung „Zugang nur mit 2G“ – wer

das nicht vorweisen kann, wird auf die Tribüne verbannt. Dagegen protestierte unsere Fraktion im Plenum und auf der Tribüne mit einer Plakataktion.



„Freiheit statt Spaltung“ ist die klare Aussage der AfD zur aktuellen Situation.

Was noch auffällt? Die „Klimarettung“ samt Energiewende ist der heilige Gral für die gelblinkle Regierung. Selbst die FDP wirft dafür marktwirtschaftliche Grundsätze über Bord, die CDU ebenfalls. Und, ganz aktuell: Besorgniserregend ist das Säbelrasseln gegenüber Russland. Auch hier spielen alle parteiübergreifend mit. Wir als AfD sind die einzigen politischen Vertreter, die sich dagegenstellen.

Herzliche Grüße Thomas Dietz
<https://www.facebook.com/thomas.dietz.77715/>

Wie blau wird Sachsen im Superwahljahr 2022?

Das Jahr 2022 wird in Sachsen zum Superwahljahr: 209 Städte und Gemeinden wählen neue Bürgermeister. Und in neun von zehn Landkreisen werden neue Landräte gewählt.

Wie blau wird Sachsen dann auch auf dieser Ebene sein? AfD-Landeschef Jörg Urban erklärte das klare Ziel: „Natürlich wollen wir den ersten AfD-Landrat in Deutschland stellen“. Besonders groß sind die Chancen in Landkreisen, in welchen die bisherigen Amtsinhaber abdanken. Dazu gehören Mittelsachsen, Erzge-

birge, das Vogtland, Zwickau, Bautzen und Görlitz. Die Angst der etablierten Parteien vor einem Wahlerfolg der AfD ist spürbar: Schon jetzt rufen die Grünen nach „demokratischen Bündnissen“, um Erfolge der AfD zu verhindern. Die CDU zielt sich zwar noch, aber es ist nur eine Frage der Zeit, bis auch sie sich in die Reihe der AfD-Verhinderer stellen.

Die Hauptwahltag sind für den 12. Juni und den 3. Juli angesetzt.

www.afdsachsen.de

Impressum/Links

Herausgeber:
Alternative für Deutschland
Kreisverband Chemnitz

verantwortlicher Redakteur:
Ronny Licht

Theaterstr. 15
09111 Chemnitz
Tel.: 0371/666 26 629
✉ geschaeftsstelle@afdchemnitz.de

Weiterführende Links:

- 🌐 www.afd-chemnitz.de
(Kreisverband)
- 🌐 www.afdfraktionchemnitz.de
(Stadtrat)
- 🌐 www.afd-fraktion-sachsen.de
(Landtag)
- 📷 @ja.chemnitz.erzgebirge
(Instagram JA)

Termine März/April/Mai

Sitzungen Stadtrat:
16.03.2022
06.04.2022
18.05.2022
(jeweils ab 15 Uhr,
live unter www.chemnitz.de)

Kreisverband
Kreisparteitag 19.03.2022 (geplant)

überregional
05.03.2022, 14 Uhr
Altmarkt Dresden,
Demo gegen die Impfpflicht

Mitgliedschaft/Spenden

Politik lebt von Mitmachen. Daher: Machen Sie bei uns mit, werden Sie Mitglied. In unserer Partei wird Basis-Demokratie gelebt, engagierte Menschen sind jederzeit gern gesehen. Nur gemeinsam können wir das Land in eine bessere Zukunft führen.

Füllen Sie einfach online Ihren Mitgliedsantrag unter www.afd-chemnitz.de (Rubrik: Unterstützen) aus.

Natürlich ist auch Unterstützung in Form von Spenden gern gesehen.

Alternative für Deutschland – Kreisverband Chemnitz
Konto-Nummer: 0710 0345 39
BLZ 870 50 000
IBAN: DE25 8705 0000 0710 0345 39
BIC/SWIFT: CHEKDE81XXX
Sparkasse Chemnitz
Betreff: Spende KV + Name/Adressdaten
(für die Spendenquittung)



Petition gegen die Impfpflicht

Die sächsische AfD hat in ihren Kreisverbänden Petitionen gestartet, um die Impfpflicht im Allgemeinen zu verhindern und die Durchsetzung in Gesundheit und Pflege zu verhindern.

Mehr als 100.000 Menschen in diesen Bereichen sind ungeimpft. Kommt die Durchsetzung, steht das Gesundheitssystem vor dem Kollaps. Ebenso wird es massive Probleme geben, neue Fachkräfte zu finden, da die Arbeitsvoraussetzung „Impfung“ viele Menschen von einem Wechsel in diese Branche abgeschreckt.

Unterstützen Sie die Petition mit Ihrer Unterschrift. Die Online-Formulare finden Sie bequem per QR-Code-Scan oder unter www.afd-fraktion-sachsen.de



Impfpflicht: Leitfaden für Betroffene

Die AfD hat für Betroffene der Impfpflicht im Gesundheitswesen einen Leitfaden herausgebracht. Redaktionell arbeitete auch unser Landtagsabgeordneter Dr. Volker Dringenberg an diesem Heft mit.

Der Leitfaden ist als Download auf der Aktions-Homepage verfügbar.

www.gesund-ohne-zwang.de



Abschied

Wir haben vom Tod unseres langjährigen Mitgliedes Lothar Lauterbach erfahren. Jede Arbeit lebt nicht vom Verdienst alleine, sondern von den Menschen, die hinter dieser Arbeit stehen. In diesem Sinne bleibt ein Teil seiner Lebensleistung auch immer ein Teil unserer Parteiarbeit. Wir sagen herzlichen Dank an Lothar für den unermüdlichen Einsatz, das Engagement und die Streitbarkeit für seine und unsere Partei – die Alternative für Deutschland. Wir wünschen den Angehörigen in diesen Tagen des Abschieds und der Trauer viel Kraft und Mut!
In herzlicher Verbundenheit!

